

Eröffnung von neuem Veranstaltungsformat findet Anklang

# Erste Kunst-Tage starten erfolgreich

Von Sabine Roters

**BILLERBECK.** „Ich bin total aufgeregt, total nervös und ehrlich gesagt baff, wie schnell hier alles voll geworden ist“, freute Initiator Stefan Feldmann. Gemeinsam mit weiteren Künstlerinnen und Künstlern hatte er die ersten Billerbecker Kunst-Tage innerhalb kürzester Zeit auf die Beine gestellt (wir berichteten). „Wir haben einfach losgelegt“, beschrieb er gestern die Entstehung des Projekts bei der offiziellen Eröffnung in Anwesenheit von zahlreichen Kunstinteressierten.

Innerhalb von nicht einmal neun Monaten gelang es, Künstlerinnen und Künstler zusammenzubringen, Räume zu organisieren und ein neues Kulturformat für Billerbeck zu entwickeln. Dabei half auch ein glücklicher Zufall: Die leerstehenden Räume an der Coesfelder Straße konnten nach einem Gespräch mit dem Eigentümer kurzfristig genutzt werden. Unterstützung kam zudem von der Stadt und der Bürgerstiftung Billerbeck.

Die Vielfalt der ausgestellten Werke ist groß, wie schon bei der Eröffnung deutlich wurde. Zu sehen sind unter anderem Arbeiten von Jürgen Stahl, Sandsteinskulpturen von Rüdiger Klebeck sowie textile Kunst von Martina



Rüskamp. Ergänzt wird die Ausstellung durch weitere regionale Künstlerinnen und Künstler mit unterschiedlichen Stilrichtungen und Ausdrucksformen.

Dass das neue Format auf Interesse stößt, zeigte sich bereits gestern zum Auftakt. „Ich bin überrascht, was hier

sich besonders beeindruckt von der Vielfalt der Werke und der Kreativität der Beteiligten.

Auch Bürgermeister Marco Lennertz begrüßte die neue Initiative und lobt das Engagement der Organisatoren. Die Kunsttage böten die Möglichkeit, Kunst und Kultur in

Die ersten Billerbecker Kunst-Tage sind eröffnet – und stoßen schon zum Auftakt auf großes Interesse. Über die gelungene Premiere freuen sich auch die Unterstützer Bürgermeister Marco Lennertz (kleines Bild, r.) und Martin Braun von der Bürgerstiftung Billerbeck (l.) mit Künstler Stefan Feldmann.

Fotos: Sabine Roters

los ist. Mit so einem Run hätte ich nicht gerechnet“, freute sich Besucher Lothar Westphal

und zeigte sich besonders beeindruckt von der Vielfalt der Werke und der Kreativität der Beteiligten.

Billerbeck neu zu entdecken und den „Ort der schönen Dinge“ weiterzuentwickeln. Er hoffe, dass sich das Projekt dauerhaft in der Stadtgesellschaft etabliere.

Finanziell unterstützt werden die Kunst-Tage von der Bürgerstiftung Billerbeck. Vorstandsmitglied Martin Braun betonte, dass die Förderung von Kunst und Kultur zu den Zielen der Stiftung gehöre. Besonders überzeugt habe die Initiative dieser vielfältigen Gruppe ortsansässiger Künstlerinnen und Künstler, die gemeinsam ein neues kulturelles Angebot geschaffen habe.

Für die Organisatoren, das wurde gestern deutlich, soll das hier kein einmaliges Projekt bleiben: „Wir wollen die Billerbecker Kunst-Tage weiterentwickeln und wiederholen“, unterstrich Margit Althoff. Dabei gehe der Blick bewusst auch nach vorn: Jüngere Künstler sollen künftig stärker mit dabei sein. „Im Moment ist das Publikum und die Ausstellung eher ü55 geprägt. Wir würden gern mehr Generationen zusammenbringen“, so Althoff.

■ Übersicht über alle Ausstellungsorte, Künstler und Öffnungszeiten unter:

| [www.stadtleben-billerbeck.de](http://www.stadtleben-billerbeck.de)